

Activa Resources AG: Finanzzahlen von 2007 und Prognose für 2008 mit Verdreifachung der Fördermenge machen Mut

Der rührige Firmenchef von Deutschlands erstem börsennotierten Öl- und Gasunternehmen, Activa Resources AG, Leigh A. Hooper, beeindruckte in der von der Münchener SALUTARIS Capital Management AG veranstalteten Präsentation mit einem überzeugenden, von Leidenschaft geprägten Auftritt. Er plauderte in seiner freien, spannenden Rede aus dem Nähkästchen, und das fachkundige Publikum erfuhr über Deutschlands erstes börsennotiertes Öl- und Gasunternehmen und sein Management viel mehr als sonst auf einer Präsentation üblich. SALUTARIS lädt zu diesen monatlichen, sich durch eine ungezwungene, persönliche Atmosphäre wohltuend abhebenden Abendveranstaltungen einen kleinen Kreis hochkarätiger Finanzexperten ein. Alleinvorstand Hooper konnte ohne jeglichen Zeitdruck sein noch junges Unternehmen vorstellen und brillierte bei der Diskussion mit seinem Fachwissen und ließ seinen Ehrgeiz durchblicken, die bisherigen Erfolge fortzusetzen. Wie angenehm, dass jederzeit Fragen willkommen waren, nicht erst, wie sonst üblich, unter Zeitdruck am Veranstaltungsschluss!

Die stark steigende Fördermenge – das Ergebnis der beachtlichen Erfolgsquote bei Neubohrungen, kombiniert mit den hohen Öl- und Gaspreisen – machen es wahrscheinlich, dass Activa ab dem Geschäftsjahr 2008 profitabel arbeitet, schwarze Zahlen schreibt und die Gewinnzone erreicht. Allein der Wert der nachgewiesenen Reserven von Activa führt zur Unterbewertung der Aktie, die momentan bei knapp acht Euro notiert.

Zum Kennenlernen des Geschäftsmodells: Activa stellt sich vor

Das 2005 gegründete Öl- und Gasunternehmen Activa Resources mit Sitz in Bad Homburg ist die erste deutsche Öllaktie. Activas operatives Geschäft liegt im Erwerb, in der Entwicklung und Ausbeutung von Erdöl- und Erdgasfeldern. Über die hundertprozentige Tochtergesellschaft Activa Resources LLC in San Antonio, Texas, ist das Unternehmen an zahlreichen Öl- und Gasprojekten in Texas, Louisiana und Arkansas beteiligt. Activa ist an Projekten in unterschiedlichen Realisierungsstufen mit einer Gesamtfläche von 112 Quadratkilometern (Activas Nettoanteil) beteiligt. Der Konzern verkauft seine Produktion an Dritte, betreibt weder eigenverantwortlich noch als Partner Raffinerien oder den Transport fossiler Energieträger. Eckpfeiler sind ein rigoroses Kostenmanagement, ein hohes Wertschöpfungspotenzial durch erfolgreiche Bohrung neuer Quellen, die Risikobegrenzung mithilfe eines strukturierten Portfolios, Wachstumspotenzial im Zuge steigender Rohstoffpreise und übereinstimmende Interessen von Firmenleitung und Anteilseignern.

Hinzu kommen hohe Fachkompetenz und Puls am Markt, arbeiten und leben doch die drei Führungskräfte John W. Hayes (Präsident der Tochtergesellschaft), der ehemalige Exxon-Geologe Douglas Coyle (Explorations-Manager) und Bobby Riley (Operationsmanager) in Texas.

Activas kleines, aber hochqualifiziertes Team arbeitet in der Exploration, Erschließung und Förderung eng mit den strategischen Projektpartnern wie El Paso, Apache und Hallwood Petroleum zusammen. Dabei lauten die Unternehmensziele:

- **Sich auf Erdöl- und Gasvorkommen im nordamerikanischen Festland konzentrieren und beim Erwerb von Schürfrechten auf das hohe geologische Kenntnis- und Erfahrungspotenzial zurückgreifen.**
- **Bestehende Vorkommen nutzen und Projekte mit mehrfachen Bohrmöglichkeiten erschließen.**
- **Geologische Konzepte mit überschaubarem Risiko entwickeln und durch gezielte Exploration selektiv wachsen.**
- **Die technische und finanzielle Unterstützung namhafter Projektpartner sichern und das hohe Industrie-Know-how des internationalen Teams von erfahrenen Managern und Partnern nutzen.**
- **Die auf der erfolgreichen Erschließung neuer Quellen beruhende Wachstumsstrategie weiter ausbauen.**

Globale Trends und Activas frühzeitige Positionierung

Leigh A. Hoopers Vortrag bei SALUTARIS ging zunächst um die globalen Rahmenbedingungen für sein Geschäft. Das Thema „Peak Oil“ und die Dauer des Erdölzeitalters erläuterte Alleinvorstand Hooper sehr kompetent und anschaulich. Hierin sieht Hooper den Grund für die stark steigenden Erdöl- und Erdgaspreise. Zugleich freut er sich, dass er Activa rechtzeitig positioniert hat.

Die Rahmenbedingungen in Kürze: Öl und Gas werden knappe Güter. 70 % des weltweit täglichen Ölbedarfs werden aus Feldern gedeckt, die seit über 30 Jahren produzieren. Bei über 50 % der Felder in den Nicht-Opec-Staaten ist der Produktionsgipfel überschritten. Im weltweit größten Ölfeld Ghawar in Saudi-Arabien wird schon seit 1951 gefördert. Die Saudis versuchen, die Förderraten aufrecht zu erhalten. Neue Großfunde sind heutzutage selten. Nur 10 % der weltweit 400 größten Ölfelder wurden nach 1980 entdeckt. Die globale Nachfrage nach Erdöl steigt, das Angebot jedoch nicht. Das Ergebnis: Ein momentaner Preis von rund 100 US-Dollar pro Barrel, Tendenz steigend. Die Erschließung neuer Reserven ist notwendig, um die globale Förderung auf dem gegenwärtigen Niveau aufrechtzuerhalten.

Logischerweise sind die Hauptprofiteure jene Gesellschaften, die sich bereits Reserven und Schürfrechte gesichert haben. Dazu gehört zweifelsohne Activa Resources.

Activa begann im Jahr 2005 damit, das Portfolio an Schürfrechten aufzubauen und erwarb im Jahr 2007 den Ölproduzenten New Tuleta, als der Ölpreis noch bei moderaten 65 US-\$ lag – ein kluger Schachzug des Activa-Managements.

Kurzum, das Unternehmen hat sich in dem Millionengeschäft um die ertragreichsten Erdöl- und Erdgasreserven aussichtsreiche Beteiligungen und Förderrechte in Texas, Arkansas und Louisiana gesichert.

Die Activa Resources AG verfügt mittlerweile über *nachgewiesene Öl- und Gasreserven* von insgesamt zwei Millionen Barrel. Anhand marktüblicher Kennzahlen und mit einer Ölpreisannahme von 70 US-\$ (dies entspricht einem 30-prozentigen Abschlag gegenüber dem aktuellen Marktpreis) sind diese mit rund 41 Mio. US-\$ zu bewerten. Bei den *wahrscheinlichen* Reserven beläuft sich der Wert auf geschätzte 45 Mio. US-\$, und das mit einem Einsatz von gerade einmal 70 Mio. US-\$. Legt man 100 US-\$ zugrunde, steigt der Wert der nachgewiesenen und wahrscheinlichen Reserven auf über 100 US-\$.

Gute Geschäftszahlen 2007 – positiver Ausblick 2008

- Activa hat im Geschäftsjahr 2007 die Erdöl- und Erdgasförderung von täglich 95 auf fast 300 Barrel gesteigert. Die Fördererlöse verdreifachten sich auf 4,4 Mio. US-\$.
- Activas plant als Ziel für 2008 eine weitere Verdreifachung auf täglich 1.000 Barrel.
- Das Geschäftsjahr 2008 startete mit Bohrungen bei Hidalgo Frio, Adams Ranch und in Barnett Shale.
- Bei konstanten Preisen verspricht die heutige Förderrate einen Umsatz von 7 Millionen US-\$ im Jahr 2008 nach 4,4 US-\$ im Jahr 2007. Im Dezember 2007 lagen die monatlichen Fördererlöse bei 530.000 US-\$.
- Die Texas Capital Bank hat 2007 einen neuen Finanzierungsrahmen von 50 Millionen US-\$ für die künftige Finanzierung von Projekten und etwaigen Akquisitionen eingeräumt. Außerdem wurde im November 2007 eine zehnpromtente Kapitalerhöhung mit 2,3 Millionen Euro Emissionserlösen erfolgreich platziert.

Der Vorstand der Activa Resources AG berichtet, dass 2007 die Förderrate von täglich 95 auf ungefähr 300 Barrel erhöht wurde. Knapp die Hälfte der gesteigerten Förderrate stammt aus der Übernahme der New Tuleta Energy Partners im April 2007. Activas gesamte Förderung teilt sich auf in rund 45 % Rohöl und 55 % Erdgas.

Bis Dezember 2008 soll die tägliche Fördermenge nochmals auf etwa 1.000 Barrel verdreifacht werden. Dazu bemerkt Alleinvorstand Leigh A. Hooper: „Dieses Ziel basiert ausschließlich auf den vorhandenen Projekten mit niedrigem bis mittlerem Risiko. Die erhoffte Förderung aus unseren ‚unkonventionellen‘ Gasschieferprojekten, bei denen wir gerade Explorationsbohrungen durchführen, bleibt bei diesen Schätzungen unberücksichtigt.“ Die wichtigsten Elemente des Bohrprogramms 2008 sind die in Texas befindlichen Projekte Barnett Shale, Hidalgo Frio, Loma Field, OSR Halliday, Adams Ranch sowie Gray Waterflood in Louisiana. Das Bohrprogramm für das Projekt Fayetteville Shale liegt noch nicht vor.

Fazit

- Activa Resources hat sich binnen zwei Jahren erfolgreich auf dem nord-amerikanischen Erdöl- und Erdgasmarkt positioniert.
- Das Unternehmen verfügt über eine qualifizierte und erfahrene Mannschaft und beteiligt sich mit seinen Industriepartnern an einer Vielzahl chancenreicher Explorationsprojekte.
- Die Activa Resources AG setzt ihre Wachstumsstrategie konsequent durch den Aufbau ihrer Erdöl- und Erdgasförderung aus „Low Risk“-Projekten um und ist durch Beteiligung an Projekten mit höheren Risiko-

Steckbrief für die Aktie Activa Resources

Branche:	Erdöl- und Erdgasförderung
ISIN:	DE 000 747 137 7
WKN:	747 137
Streubesitz:	58 %, Management: 22 %, strategischer Investor: 20 %
Notierung:	Entry Standard (Open Market), Frankfurter Börse
Börsenwert:	derzeit rund 22 Millionen Euro
Aktueller Kurs:	7. März 2008: 8,00 € (XETRA)
52-Wochen-Hoch/Tief:	Hoch/Tief: 13,90/6,80 € (Entwicklung 2008: -1 %)

Informieren Sie sich und richten Sie Ihre Anfragen an:

Vorstand:	Leigh A. Hooper
Telefon:	+49 (0)6172-483-2352
FAX:	06172-483-2353
E-Mail:	lah@activaresources.com
Website:	www.activaresources.com
Anschrift:	Activa Resources AG Hessenring 107 D-61348 Bad Homburg

Fragen an den Firmenchef von Activa Resources, Leigh A. Hooper:

1. Herr Hooper, wo geht es hin mit dem Ölpreis?

CEO Leigh A. Hooper, Activa Resources: „Damit das Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage für Erdöl ausgewogen bleibt, dürfte der Ölpreis weiter steigen. Ich erwarte Preise von 120 bis 150 US-\$ über die kommenden 18 Monate. Natürlich gibt es ein Rückschlagrisiko auf 80 US-\$. Aber dies wird wohl nur von kurzer Dauer sein.“

2. Aktie notierte – zweifellos auch angeheizt von Euphorie und Gier – im Jahr 2006 splittbereinigt zeitweilig bei 24 Euro. Derzeit schwankt der Kurs zwischen sieben und neun Euro. Wie erklären Sie sich den einstigen Höhenflug, aber auch den anschließenden Kurseinbruch? Wieso steigt die Activa-Aktie nicht, nachdem der Ölpreis selbst Rekordhöhen erreicht?

CEO Leigh A. Hooper, Activa Resources: „Nicht nur die Euphorie ist verflogen! Das Umfeld am Kapitalmarkt ist heute durch eine absolute Risikoscheu geprägt. Dies hat schlimme Folgen für Nebenwerte im Allgemeinen und Micro-Caps im Besonderen. Bei Activa schauen Investoren weniger auf die Ölpreise oder eine mögliche Unterbewertung, sondern auf die Tatsache, dass wir noch nicht profitabel arbeiten.“

3. Herr Hooper, glaubt man der einen oder anderen Analysten-Einschätzung, notiert Ihre Aktie bei einem Kurs von unter acht Euro zum Schnäppchenpreis. Wieso gibt es keine Übernahmeangebote? Immerhin planen Sie ja eine Verdreifachung der täglichen Fördermenge für Öl und Gas im Jahr 2008. Gewöhnlich spiegelt der Aktienkurs die Zukunft wider? Warum nicht bei Activa?

CEO Leigh A. Hooper, Activa Resources: „Der Aktienkurs spiegelt das wider, was die Teilnehmer am Aktienmarkt glauben. Es ist ihnen offensichtlich (noch) nicht bewusst, dass unser Geschäftsmodell tragfähig und nachhaltig ist. Wir müssen und werden Überzeugungsarbeit und die Beweise dafür liefern. Was etwaige Übernahmeangebote angeht: Es beginnt gerade eine Konsolidierungswelle bei den Explorern. Wir sind so reichlich mit interessanten Projekten ausgestattet, dass wir uns nicht nach Übernahmekandidaten umsehen. Ob jemand bereits ein Auge auf Activa wirft, weiß ich nicht.“

4. Sie listen Ihre Öl- und Gasreserven in drei Kategorien auf, in nachgewiesene, in wahrscheinliche und in mögliche Reserven. Wie wirkt sich diese Klassifizierung letztendlich auf Bewertung und Prognose aus?

CEO Leigh A. Hooper, Activa Resources: „Zunächst sind die nachgewiesenen und wahrscheinlichen Reserven ausschlaggebend für die Bewertung einer jungen Öl- und Gasgesellschaft. Activa verfügt über Reserven in diesen Kategorien von etwa vier Millionen Barrel. Das Gesamtpotenzial liegt deutlich höher. Wir haben einen Bestand an Projekten, der unser mittelfristiges Wachstum sichert.“

5. Sie arbeiten leidenschaftlich an der Aufwärtsentwicklung Ihres Unternehmens und stellen Activa Resources bei ausgewählten Analysten- und Investoren-Konferenzen vor. Liegt es am niedrigen Börsenwert, dass Sie von Bankhäusern und Vermögensverwaltern kaum wahrgenommen werden, oder erscheint Ihr Geschäftsmodell zu weit weg und zu risikoreich?

CEO Leigh A. Hooper, Activa Resources: „Für viele Banken, Broker- und Research-Häuser sind wir leider noch zu klein. Wir haben aber einen hervorragenden Aktionärskreis mit Langzeitperspektive. Dazu gehören Allianz, DWS und weitere namhafte institutionelle Investoren. Sie verstehen unser Geschäftsmodell und werden uns weiterhin begleiten. Das ist ungewöhnlich und nach meinem Ermessen besonders positiv für Activa – für eine Gesellschaft unserer Größe. Neue Anleger dieser Qualität zu gewinnen, ist allerdings schwieriger geworden. Zahlreiche Investoren scheuen heutzutage Small- und Micro-Caps und müssen sogar Fondsrückflüsse hinnehmen. Es ist kein Geheimnis, dass der Kapitalmarkt sehr risikoscheu geworden ist! Für mutige Anlegergruppen ist das allerdings die beste Zeit, in Aktien einzusteigen!

6. Herr Hooper, Sie haben 2007 Ihre Prognose für die Fördererlöse um rund zehn Prozent übertroffen. Geschah dies aufgrund steigender Preise?

CEO Leigh A. Hooper, Activa Resources: „Ja, Frau Sander, aber nicht nur deshalb. Wie Sie aus unseren Präsentationsunterlagen ersehen können, haben wir auch seit vergangenem Sommer unsere Förderung deutlich gesteigert.“

Herr Hooper, ich danke Ihnen dafür, dass Sie sich als ein so viel beschäftigter Firmenchef für dieses Gespräch so viel Zeit genommen haben.

Beate Sander, Börsenbuch- und Wirtschaftsbuchautorin, Finanzjournalistin

☎ 0731-265996, Pommernweg 55, 89075 Ulm

E-Mail-Adressen: Beate.S.Sander@t-online.de und Beate.Sander@gmx.de

Buchtitel: Beate Sander: „NICHT NUR BESTIEN – Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit als Schlüssel zum Unternehmenserfolg“

Volk Verlag, München, 320 S., Zweifarbendruck, aufwändige Ausstattung, 27 €, Neuerscheinung 1. Novemberwoche 2007

Neuerscheinung April/Mai 2008: **Beate Sander: „ERFOLGSFORMEL FAMILIENFIRMEN – warum sich viele Aktien von eigentümergeleiteten Unternehmen besser entwickeln“**

FinanzBuch Verlag, ca. 320 S., aufwändige Ausstattung, ca. 30 Euro